

Protokoll

A) Öffentlicher Teil

Zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Um 18:13 Uhr eröffnet Bgmn. Frau Burchard die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Gutow und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die Einwohner und Frau Karasz vom Amt Güstrow-Land. Danach stellt sie die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 2. Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde

Um 18:15 Uhr unterbricht Bgmn. Frau Burchard die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Gutow für die Einwohnerfragestunde.

B)

Zu 3. Einwohnerfragestunde

| Frage | Antwort |
|--|--|
| <p>Einwohner A weist darauf hin, dass im Zusammenhang mit Vandalismusvorfällen die Badestelle in Gutow bestätigt worden sei. Er erläutert, dass in einem Fall eine Anzeige erstattet worden sei, jedoch die Kosten für die Reparaturen bei der Gemeinde verblieben seien. Er stellt die Frage, ob es möglich sei, diese Kosten über eine Versicherung abzuwickeln, um eine finanzielle Entlastung zu erreichen.</p> <p>Er berichtet weiterhin, dass er kürzlich die stark beschmierte Informationstafel am Insee gereinigt habe, was aufgrund der Verschmutzungen mit einem erheblichen Aufwand verbunden war.</p> <p>Darüber hinaus schildert er einen weiteren Vorfall, bei dem Dachblätter eines Unterstands hochgedrückt worden seien. Er habe diese wieder an ihren Platz gebracht. Er hebt hervor, dass es sich hierbei um mehrere Fälle handle, die in letzter Zeit aufgefallen seien.</p> <p>Er regt an, dass solche Vorfälle der Polizei gemeldet werden sollten, damit diese Kenntnis über die Situation erhalte. Er betont, dass es zwar ungewiss sei, ob die Polizei in diesen Fällen aktiv werde, jedoch sei es wichtig, dass die Behörde über die Vorkommnisse, insbesondere im Bereich um den Insee, informiert werde. Dies könne dazu beitragen, dass die Problematik bekannter werde und möglicherweise Maßnahmen ergriffen würden.</p> | <p>Bgmn. Frau Burchard berichtet, dass sie am Sonntagmittag von Einwohner A über die Situation informiert worden sei. Sie hatte geplant, die Lage vor Ort sofort zu überprüfen, sich jedoch nicht getraut, alleine dorthin zu gehen. Am darauffolgenden Montag habe sie aber umgehend Maßnahmen eingeleitet. Ein Mitarbeiter des Amtes sei vor Ort gewesen, habe Fotos gemacht und diese an das Amt weitergeleitet. Frau Singer habe am Montag bestätigt, dass der Vorfall sowohl der Polizei als auch der Versicherung gemeldet worden sei. Bisher hat sie keine Rückmeldung von der Versicherung oder der Polizei erhalten.</p> <p>Sie erläutert weiter, dass Überlegungen angestellt worden seien, wie die Schäden behoben werden könnten. Herr Freier habe bereits einen Anbieter kontaktiert, dessen Angebot jedoch abgelehnt worden sei, da es unverhältnismäßig teuer gewesen sei und es in der Vergangenheit negative Erfahrungen mit diesem Anbieter gegeben habe.</p> <p>Herr Freier habe sich daraufhin mit der Firma in Verbindung gesetzt, die damals die Aufbauarbeiten vorgenommen habe. Diese habe mitgeteilt, dass die Transport- und Wegekosten höher ausfallen würden als die Kosten für die eigentlichen Reparaturen. Zudem sei es möglich, handelsübliche Sanitärmaterialien zu verwenden. Daher habe man beschlossen, die Schäden eigenständig zu beheben.</p> |

| | |
|--|---|
| <p>Einwohner A spricht die Bauarbeiten an einer neuen Stromtrasse an, die entlang einer Nebenstraße der Gemeinde errichtet werde. Er erwähnt, dass die alten Strommasten abgerissen und durch neue ersetzt worden seien. Er fragt an, ob die Gemeinde von dieser neuen Stromtrasse profitieren könnte.</p> | <p>Es ist geplant, die Reparaturarbeiten durch den Gemeindearbeiter ausführen zu lassen, jedoch nicht im Winter sondern erst im Frühjahr. Dennoch sind bereits erste Sicherungsmaßnahmen durchgeführt worden.</p> <p>Bgmn. Frau Burchard erklärt, dass die Gemeinde hiervon keinen Nutzen hat. Sie vermutet, dass es sich um ein reguläres Erneuerungskonzept handele, da die alten Türme brüchig gewesen seien.</p> <p>Sie fügt hinzu, dass die Arbeiten schleppend vorangingen und kaum Fortschritte sichtbar seien.</p> <p>GV Herr Loeck stimmt zu und merkt an, dass er seit Monaten keine Aktivitäten auf der Baustelle beobachtet habe.</p> |
|--|---|

C)

Zu 4. Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung

Bgmn. Frau Burchard eröffnet um 18:20 Uhr wieder die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Gutow.

Zu 5. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es ergehen keine Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung.
Damit gilt die vorliegende Tagesordnung als gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|----|
| gesetzliche Anzahl der GV: | 11 |
| anwesend: | 8 |
| Ja-Stimmen: | 8 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |
| auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt: | 0 |

Zu 6. Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 26.06.2025

Es werden keine Änderungen zum öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift beantragt.
Bgmn. Frau Burchard lässt über den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 26.06.2025 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|----|
| gesetzliche Anzahl der GV: | 11 |
| anwesend: | 8 |
| Ja-Stimmen: | 8 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |
| auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt: | 0 |

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 26.06.2025 gebilligt.

Zu 7. Bericht der Bürgermeisterin über in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse der Gemeindevertretung, über Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Bgmn. Frau Burchard geht auf folgende Punkte in ihrem Bericht ein:

Der Kontostand der Gemeinde beträgt zum 28.11.2025 2.657.513,33 Euro. Somit weist die Gemeinde eine gute Liquidität auf. Sie betont jedoch, dass bei der Planung zukünftiger Maßnahmen weiterhin Vorsicht geboten sei, da größere Projekte die finanziellen Mittel schnell aufbrauchen könnten. Sie ergänzt, dass jede Gemeinde aus dem Sondervermögen des Bundes 50.000 Euro zur freien Verfügung in 2026 erhalten soll.

Das Amt hat die Stellungnahmen zum Entwurf des Raumordnungsprogramms erarbeitet. Sie habe diese unterzeichnet, da sie im Sinne der Gemeinde seien.

Weiterhin hat das Amt erneut versucht, das Gewerbegebiet in ein Wohn- oder Mischgebiet umzuwidmen, da der Landkreis dies bisher abgelehnt habe. Sie hoffe, dass durch den neuen Entwurf des Raumordnungsprogramms eine Umwidmung möglich werde.

Beim Radwegbau in Badendiek gibt es immer noch Schwierigkeiten mit zwei Grundstückseigentümern. Einer der Eigentümer sei im Ausland und nicht erreichbar, während der andere zunächst nicht mit den angebotenen Konditionen einverstanden gewesen sei. Nach Verhandlungen vor Ort habe letzterer zugestimmt, die benötigte Fläche der Gemeinde zu überlassen, im Tausch gegen eine Ausgleichsfläche in Badendiek hinter dem Spielplatz. In diesem Zusammenhang hat er Interesse am Kauf der gesamten Fläche geäußert, die für die Gemeinde keinen besonderen Nutzen hat. Die Gemeinde hat dem Verkauf zugestimmt, um den Radwegbau nicht weiter zu verzögern. Die entsprechenden Beschlüsse stehen heute im nicht öffentlichen Teil auf der Tagesordnung.

GV Herr Loeck ergänzt, dass es sich bei dem Erwerb um zwei Flurstücke mit einer Gesamtfläche von 1.700 qm handele, von denen lediglich 170 qm für den Radwegbau benötigt würden. Er merkt an, dass die weiteren Schritte nun in der Verantwortung des Landkreises und des Straßenbauamtes lägen, den Radweg weiter zu bauen.

Die Badestellen in Gutow und Bülower Burg wachsen zunehmend mit Schilf zu. Sie habe über das Amt Kostenvoranschläge eingeholt, die für eine fünfjährige Pflege der beiden Badestellen Kosten von 98.750 bzw. 70.308 Euro veranschlagen. Im Haupt- und Finanzausschuss sei beschlossen worden, weitere Angebote einzuholen, da ein früheres Angebot deutlich günstiger gewesen sei.

GV Herr Loeck ergänzt hierzu, dass er mit einem Anbieter gesprochen habe, der ein Angebot von etwa 1.000 Euro pro Jahr in Aussicht gestellt habe, jedoch bisher keine Rückmeldung erhalten habe.

Bgmn. Frau Burchard schließt das Thema mit dem Hinweis, dass die Gemeinde weiterhin nach einer Lösung suchen werde.

Die Ausschreibung für die Erneuerung zweier maroder Fahrgastunterstände in Bülow und Bülower Burg wurden auf Grund eines zu hohen Angebots aufgehoben. Die Gemeinde plane, die Ausschreibung erneut durchzuführen.

Wie bereits im TOP 3 erläutert wurde die Badestelle in Gutow vermutlich an Halloween durch Vandalismus verwüstet. Die Täter sind nicht bekannt. Der Schaden wurde der Polizei und der Versicherung gemeldet. Da bisher keine Rückmeldung vorliegt, habe die Gemeinde beschlossen, die Reparatur in Eigenleistung durchzuführen. Erste Sicherungsmaßnahmen für den Winter sind erfolgt, die Reparatur erfolgt erst im Frühjahr.

Die Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) für die Feuerwehr wurde im Haushalt 2026 eingeplant. Die Beschaffung erfolgt über eine Zentralbeschaffung des Landes. Die Ausschreibung laufe derzeit, die Lieferung werde für 2026 erwartet.

Die Umbauarbeiten im Mühlengebäude haben begonnen. Im ersten Schritt wurden der Seniorenraum und das Mühlenzimmer zusammengelegt durch die Herausnahme der Zwischenwand. Damit ist der vergrößerte Raum auch für größere Veranstaltungen nutzbar. Weitere Arbeiten seien für das kommende Jahr geplant.

Ein Planer hat die Eignung der ehemaligen Büroräume im Saalgebäude Gutow für die Einrichtung eines kleinen Ladens geprüft und sieht keine Einwände gegen das Vorhaben. Es seien kaum Umbauarbeiten erforderlich. Die Fördermittelmöglichkeiten wurden bisher noch nicht geprüft. Das Vorhaben ist jedoch nicht in Stein gemeißelt, weitere Nutzungsvorschläge sind willkommen, z.B. als Begegnungsort für ältere Menschen.

Beim Thema Windkraftanlagen wehrt sich die Gemeinde Gutow weiterhin gegen die Forderung der Firma UKA GmbH & Co. KG, einen Aufstellungsplan für die Gemeinde zu erstellen. Solange die Gemeinde Zehna keine konkreten Schritte bei der Aufstellung unternommen hat, wird die Gemeinde Gutow als Nachbargemeinde nicht tätig.

Auf eine Anfrage des Schulleiters der Schule Zehna auf finanzielle Unterstützung zur Beschaffung von Lehrmaterialien, gab es eine Zusammenkunft. Die Gemeinde sei bereit, die Schule finanziell zu unterstützen, da dort ein Mangel an Lehrmaterial bestehe. Sie weist jedoch darauf hin, dass der Antrag an die Gemeinde über den Schulförderverein gestellt werden müsse, da die Gemeinde keine direkten Zahlungen an die Schule leisten könne. Sie habe dies dem Schulleiter, Herrn Zorn, mitgeteilt und hoffe auf eine baldige Klärung.

Die Stadtwerke Güstrow haben sich bereit erklärt, als Sponsor für die 800-Jahrfeier der Gemeinde aufzutreten. Ein entsprechender Antrag zur finanziellen Unterstützung wurde gestellt.

Die Qigong-Gruppe, die früher im Saal aktiv war, dann aber nach Güstrow gewechselt ist, wolle nach Gutow in den Saal zurückkehren. Sie sehe keine Einwände, dies zu ermöglichen und plane, eine entsprechende Vereinbarung vorzubereiten. Die GV ist damit einverstanden.

Herr Fritz Garling hat eine Heimatgeschichte über die Gemeinde geschrieben, die bis in die 1960er Jahre reiche. Bis zum Druck gab es keine Kosten für die Gemeinde. Die Gemeinde habe 65 Exemplare drucken lassen, wovon 5 Stück an Herrn Garling kostenfrei übergeben wurden. Ein kostendeckender Verkauf würde mit einem Preis von 27 Euro zu Buche schlagen, was jedoch ein sehr hoher Preis ist. Sie betont, dass es sich um ein wertvolles Werk handelt und dass Herr Garling seine Bereitschaft erklärt habe, die Chronik weiterzuführen.

Für die 800-Jahrfeier soll ein Flyer erstellt werden. Hierfür wird es Anfang Januar ein weiteres Treffen zur Abstimmung der Inhalte und Aufbau der Broschüre geben.

Damit beendet Bgmn. Frau Burchard ihren Bericht.

Zu 8. Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2023, DS/05/25/011

Bgmn. Frau Burchard erläutert, dass der Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2023 im Haupt- und Finanzausschuss besprochen worden sei. Es gebe keine wesentlichen Anmerkungen.

Frau Karasz geht kurz auf die im Beschluss aufgeführten Zahlen ein:

Das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen weist einen Überschuss von 156.394,40 Euro aus und die liquiden Mittel haben um 82.540,50 Euro zugenommen. Somit ergibt sich sowohl in der Ergebnis- als auch in der Finanzrechnung ein positives Ergebnis.

Da keine Nachfragen seitens der GV erfolgen, bittet Bgmn. Frau Burchard die GV um Abstimmung über die DS-Nr. 05/25/011.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung Gutow stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Gutow zum 31.12.2023 in der vorliegenden Fassung fest.

2. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden zur Kenntnis genommen und soweit erforderlich genehmigt.

3. Der ausgewiesene und festgestellte Jahresüberschuss nach Veränderung der Rücklagen in Höhe von 156.394,40 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|----|
| gesetzliche Anzahl der GV: | 11 |
| anwesend: | 8 |
| Ja-Stimmen: | 8 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |
| auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt: | 0 |

**Zu 9. Beschluss zur Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2023
DS/05/25/012**

Bgmn. Frau Burchard übergibt auf Grund § 24 KV M-V wegen Befangenheit die Sitzungsleitung an den 1. Stellvertreter GV Herrn Loeck.

Dieser verliest die Beschluss-Vorlage und bittet die GV um Abstimmung über die DS-Nr. 05/25/012

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gutow entlastet die Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|----|
| gesetzliche Anzahl der GV: | 11 |
| anwesend: | 8 |
| Ja-Stimmen: | 7 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |
| auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt: | 1 |

Bgmn. Frau Burchard übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Zu 10. Beschluss zur Übertragung von Haushaltsmitteln für die Sanierungen des Wohnblocks in das Jahr 2026 **DS/05/25/015**

Bgmn. Frau Burchard verliest die Beschluss-Vorlage.

Da keine Nachfragen seitens der GV erfolgen, bittet Bgmn. Frau Burchard die GV um Abstimmung über die DS-Nr. 05/25/015.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Gutow beschließt gemäß § 15 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik die Übertragung der nicht verbrauchten Haushaltsmittel aus 2025 auf dem Produktkonto 11402/52313000 für die Sanierung des Wohnblocks in das Jahr 2026.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--|----|
| gesetzliche Anzahl der GV: | 11 |
| anwesend: | 8 |
| Ja-Stimmen: | 8 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |
| auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt: | 0 |

Zu 11. Beschluss zur Übertragung von Haushaltsmitteln in das Jahr 2026 **DS/05/25/016**

Bgmn. Frau Burchard erläutert, dass sich dieser Beschluss auf die Umbaumaßnahmen in und an der „Mühle“ bezieht. Sie verliest die Beschluss-Vorlage.

Da keine Nachfragen seitens der GV erfolgen, bittet Bgmn. Frau Burchard die GV um Abstimmung über die DS-Nr. 05/25/016.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Gutow beschließt gemäß § 15 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik die Übertragung der nicht verbrauchten Haushaltsmittel aus dem Jahr 2025 auf dem Produktkonto 57305/52313000 von maximal 86.800,00 € in das Haushaltsjahr 2026, abzüglich der Kosten für eventuell durchgeführten Teilarbeiten zur Maßnahme 1 (siehe Erläuterung).

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--|----|
| gesetzliche Anzahl der GV: | 11 |
| anwesend: | 8 |
| Ja-Stimmen: | 8 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |
| auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt: | 0 |

Zu 12. Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2026 **DS/05/25/017**

Bgmn. Frau Burchard erläutert, dass der Haushalt für 2026 ausgiebig im Haupt- und Finanzausschuss besprochen worden sei. Sie informiert über die Höhe der Hebesätze für die Grundsteuern A und B und Gewerbesteuer und erklärt, dass diese wieder auf ein Niveau angehoben wurden, das bereits in der Vergangenheit festgelegt worden sei.

Frau Karasz geht kurz auf die in der Haushaltssatzung aufgeführten Zahlen ein:
Der Ergebnis- und der Finanzhaushalt weisen für 2026 jeweils Minusbeträge im Jahresergebnis und im Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen auf. D.h., dass der Haushalt im laufenden Jahr nicht ausgeglichen ist. Auf Grund der positiven Jahresergebnisse aus Vorjahren kann dieses Minus aber aufgefangen werden.

Da keine Nachfragen seitens der GV erfolgen, bittet Bgmn. Frau Burchard die GV um Abstimmung über die DS-Nr. 05/25/017.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 wird in anliegender Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|----|
| gesetzliche Anzahl der GV: | 11 |
| anwesend: | 8 |
| Ja-Stimmen: | 8 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |
| auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt: | 0 |

Zu 13. Aufgabenübertragung zum Abschluss einer Rahmenvereinbarung – Winterdienst – auf das Amt Güstrow-Land DS/05/25/007

Bgmn. Frau Burchard verliest die Beschluss-Vorlage und ergänzt, dass die Gemeinde den Winterdienst nicht allein leisten kann und auf Hilfe angewiesen ist. Kleinere Räumungsarbeiten werden durch den Gemeindearbeiter vorgenommen. Auch die Eigentümer von Grundstücken an Nebenstraßen sind gemäß Straßenreinigungssatzung zur Beräumung angehalten.

Im Anschluss erfolgt ein kurzer Meinungs austausch.

Danach erfolgt die Abstimmung über die DS-Nr. 05/25/007.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Abschluss einer Rahmenvereinbarung – Winterdienst – auf das Amt Güstrow-Land –, mit einer maximalen Laufzeit von 4 Jahren, zu übertragen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|----|
| gesetzliche Anzahl der GV: | 11 |
| anwesend: | 8 |
| Ja-Stimmen: | 8 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |
| auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt: | 0 |

Zu 14. Beschluss über die Zustimmung zur Vereinbarung mit der Straßenbauverwaltung über die Kostenteilung im Vorhaben „Umbau zu barrierefreien Bushaltestellen in Bülow und Bülower Burg an der B 104“ DS/05/25/008

Bgmn. Frau Burchard erläutert noch einmal die Kostenteilung bei dieser Maßnahme. Sie verliest die Beschluss-Vorlage.

GV Herr Loeck erläutert auf Anfrage von GV Herrn Nabein die Stromversorgung der Beleuchtung am Fahrgastunterstand auf der anderen Straßenseite in Bülower Burg.

Bgmn. Frau Burchard informiert, dass die baufällige Bushaltestelle in Bülower Burg bereits abgerissen wurde.

Danach erfolgt die Abstimmung über die DS-Nr. 05/25/008.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Gutow stimmt der anliegenden Vereinbarung mit der Straßenbauverwaltung über die Kostenteilung im Vorhaben „Umbau zu barrierefreien Bushaltestellen in Bülow und Bülower Burg an der B 104“ zu.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|----|
| gesetzliche Anzahl der GV: | 11 |
| anwesend: | 8 |
| Ja-Stimmen: | 8 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |
| auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt: | 0 |

Zu 15. Beschluss der Brandschutzbedarfsplanung für FFW Gutow, DS/05/25/009

Bgmn. Frau Burchard übergibt das Wort an den Wehrführer Herrn Poppe, der in seinen Ausführungen auf die 1. Brandschutzbedarfsplanung 2019 eingeht und dass es sich hier um eine Fortschreibung handelt. Die notwendigen Überprüfungen in den Gerätehäusern sind erfolgt. Die aufgedeckten, kleineren Missstände werden schnellstmöglich behoben.

GV Herr Nabein bringt ein Problem mit einer Saugstelle am Biotop in Gutow zur Sprache. GV Herr Poppe bestätigt, dass Mängelanzeigen gestellt worden seien, die Situation jedoch weiterhin nicht zufriedenstellend sei.

Bgmn. Frau Burchard fragt nach, ob die Saugstelle derzeit nicht nutzbar sei, was GV Herr Poppe bejaht. Er führt aus, dass die Saugstelle verschlammte sei und die Feuerwehr zwar wisse, wie sie damit umgehen könne, dies jedoch kein akzeptabler Dauerzustand sei.

Bgmn. Frau Burchard verliest den Beschluss-Vorschlag. Es folgt die Abstimmung über die DS-Nr. 05/25/009.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Gutow beschließt die Brandschutzbedarfsplanung für die Gemeinde Gutow bzw. für die Freiwillige Feuerwehr Gutow in der Fassung vom 08.05.2025.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|----|
| gesetzliche Anzahl der GV: | 11 |
| anwesend: | 8 |
| Ja-Stimmen: | 8 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |
| auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt: | 0 |

Zu 16. Anfragen und Mitteilungen

GV Herr Nabein bringt die Thematik der neuen Bushaltestellen zur Sprache und äußert Bedenken hinsichtlich fehlender Schutzvorrichtungen, insbesondere für Kinder, die sich an den Haltestellen aufhalten.

Bgmn. Frau Burchard erklärt, dass diese Anfrage bereits geprüft worden sei und die Installation von Schutzvorrichtungen nicht erforderlich sei. Sie ergänzt, dass bei der Anbringung von Schutzvorrichtungen auch eine Aufsichtsperson erforderlich wäre, um sicherzustellen, dass die Kinder hinter den Schutzvorrichtungen bleiben.

GV Herr Poppe ergänzt, dass ein solcher Schutz nicht den rechtlichen Sorgfaltspflichten entspreche und daher verzichtbar sei.

Es ergehen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen.

Der öffentliche Teil endet um 19:25 Uhr

D) Nichtöffentlicher Teil

- siehe Anlage -

Ausgefertigt am: 21.01.2026

Burchard
Bürgermeisterin

Karasz
Protokollantin

Hinweis:

Diese Niederschrift wurde unter Verwendung von KI-Systemen erstellt.